

Risikomanagement in ERP Projekten.

Ein Konzept am Beispiel der BMW Group.



BMW Group



Agenda.

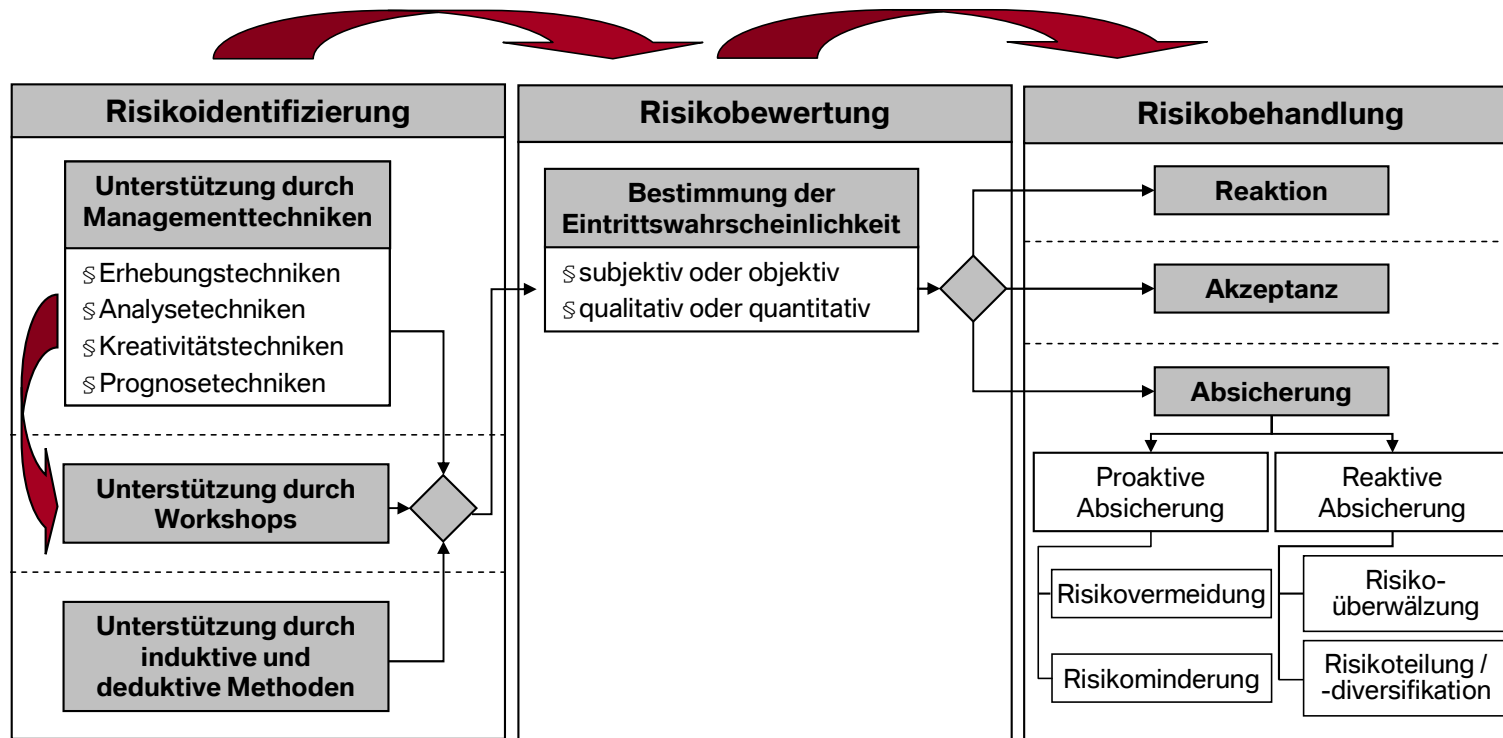
1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. Grundlegende Prämissen.
4. Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.
5. Zusammenfassung.
6. Ausblick und Diskussion.

Agenda.

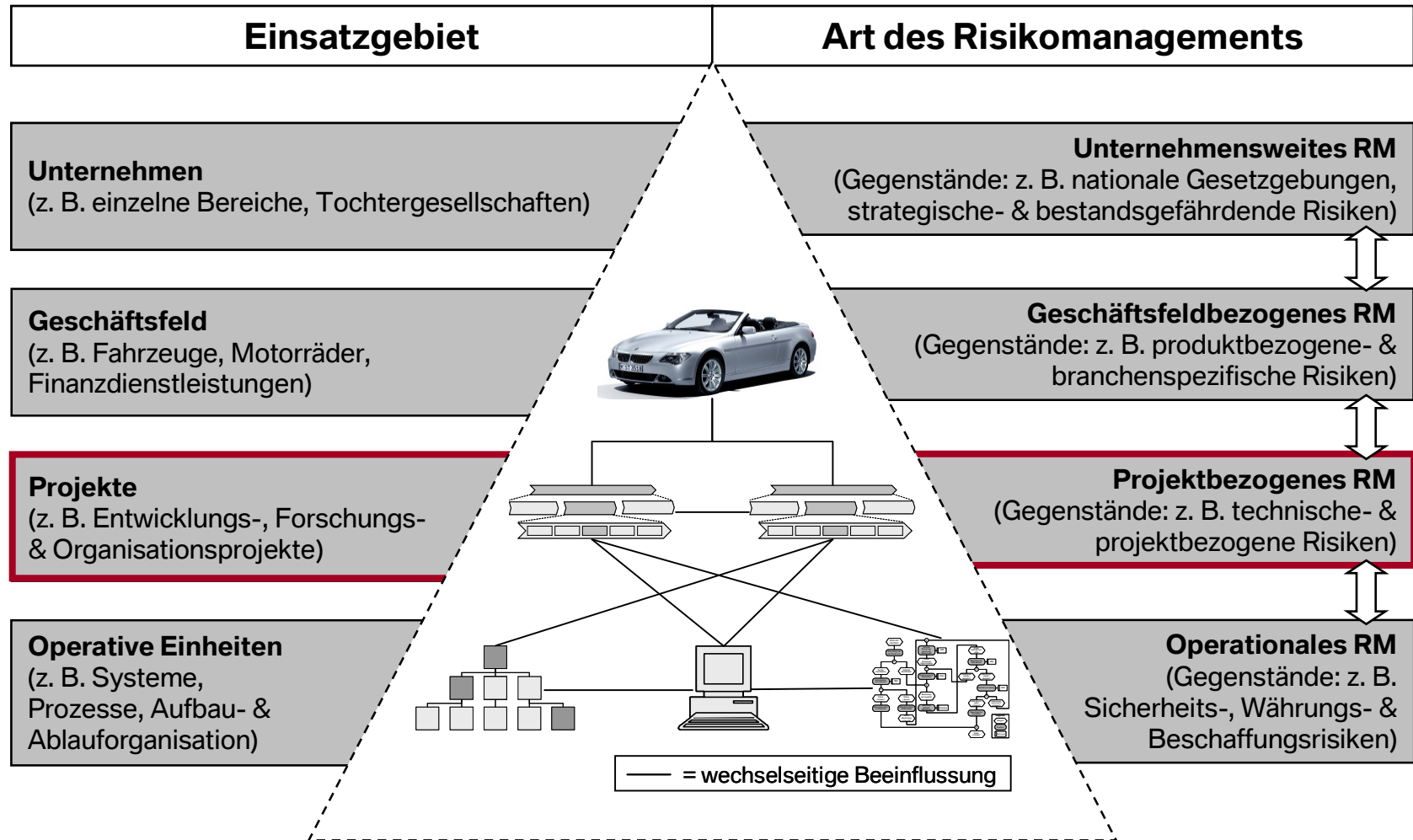
1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. Grundlegende Prämissen.
4. Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.
5. Zusammenfassung.
6. Ausblick und Diskussion.

Begriffliche Grundlagen. Risiko und Risikomanagement.

- Ein **Risiko** ist ein zukünftiges Ereignis, das mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten kann und dessen Auswirkungen negative Folgen für zuvor definierte Zielsetzungen haben.
- **Risikomanagement** ist ein unterstützendes Instrument, das allen Unternehmensbereichen die systematische Identifikation, Bewertung und Behandlung von Risiken ermöglicht.



Begriffliche Grundlagen. Risikomanagement in Unternehmen.



Agenda.

1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. Grundlegende Prämissen.
4. Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.
5. Zusammenfassung.
6. Ausblick und Diskussion.

Entwicklungsziel. Konzeptanforderungen.

- Anforderung 1: Einbindung aller Projekthierarchien, organisatorischer Schnittstellen und externer Partner.
- Anforderung 2: Integration in Projektarbeit und -management sowie Betrachtung aller relevanten Risiken für ERP Projekte.
- Anforderung 3: Befähigung zur kontinuierlichen Verbesserung.
- Anforderung 4: Anpassbarkeit auf die Bedürfnisse des ERP Projektes.

Validierung der Erkenntnisse bei / mit:



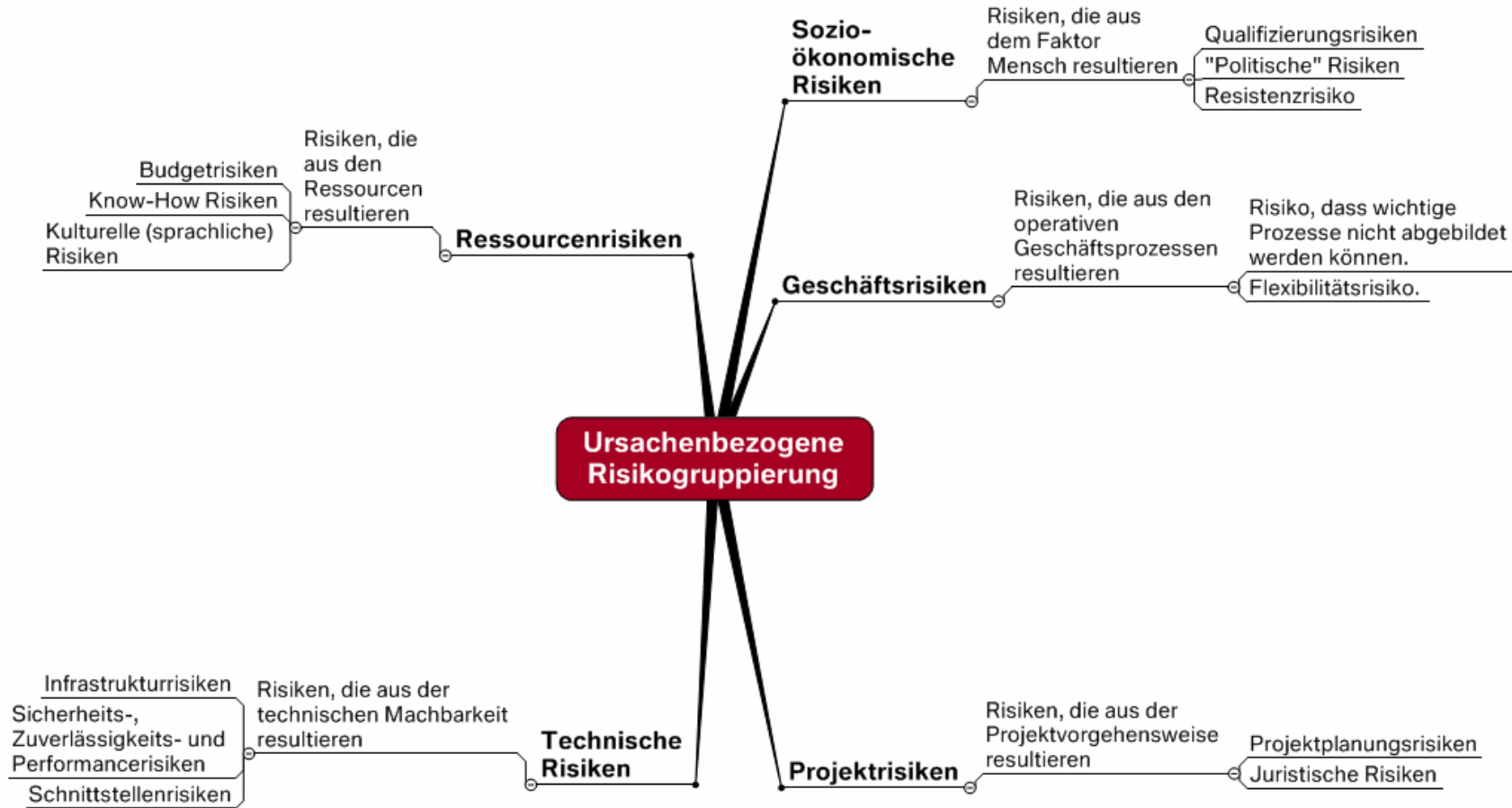
Dr. Konrad + Neess GmbH



Agenda.

1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. **Grundlegende Prämissen.**
4. Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.
5. Zusammenfassung.
6. Ausblick und Diskussion.

Grundlegende Prämissen. Ursachenbezogene Risikogruppierung.



Grundlegende Prämissen.

Kennzahl für Bewertung und Vergleich.

Eingangsgrößen	Wertebereich der Eingangsgrößen	Risikoindex	Wertebereich der Risikoindizes
Eintrittswahrscheinlichkeit (E)	1 bis 5	$(E \cdot A \cdot F) \cdot 100 / 125$	0,8 = sehr geringes Risiko bis 100 = sehr großes Risiko
Auswirkungen auf das Projekt (A)	1 bis 5		
Effektivität verfügbarer Mittel & Ressourcen (F)	1 bis 5		

Eintrittswahrscheinlichkeit.
 1 = unwahrscheinlich
 2 = gering
 3 = mittel
 4 = ist bei ähnlichen Projekten eingetreten
 5 = sehr wahrscheinlich

Auswirkungen auf das Projekt.
 1 = kleine oder keine Auswirkung
 2 = geringe Auswirkungen
 3 = erkennbare Auswirkungen
 4 = Auswirkungen sind kaum akzeptabel
 5 = Auswirkungen sind katastrophal

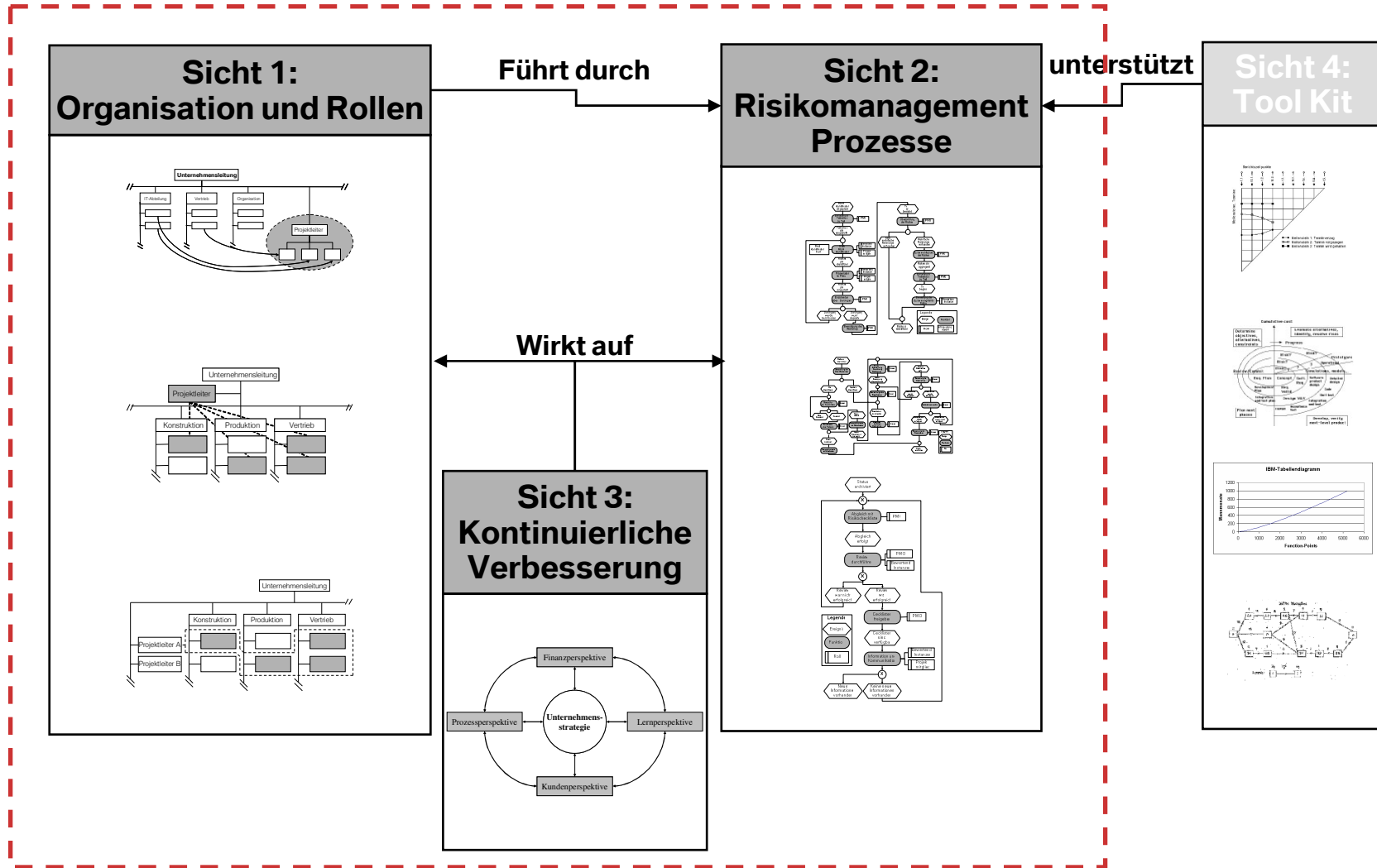
Effektivität verfügbarer Mittel und Ressourcen.
 1 = Verfügbare Mittel & Ressourcen reichen zum Umgang mit dem Risiko aus
 2 = vernünftige Zuversicht über Mittel und Ressourcen
 3 = Ressourcen bzw. Mittel reichen teilweise nicht
 4 = Ressourcen bzw. Mittel unzureichend
 5 = keine Ressourcen bzw. Mittel vorhanden

Beteiligung einer ausreichend großen Anzahl an Stakeholdern und Experten am Risikomanagement.

Agenda.

1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. Grundlegende Prämissen.
4. **Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.**
5. Zusammenfassung.
6. Ausblick und Diskussion.

Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten. Integration der verschiedenen Sichten.

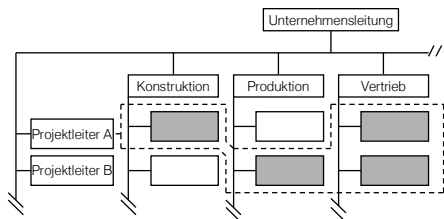
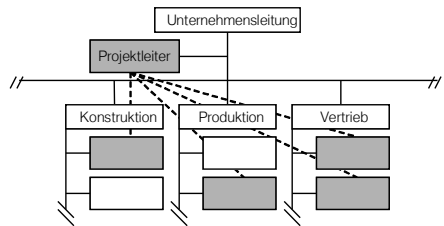
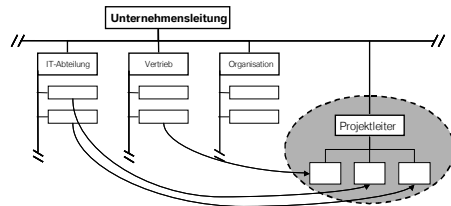


Schwerpunkt des Vortrags

Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.

Sicht 1: Organisation und Rollen.

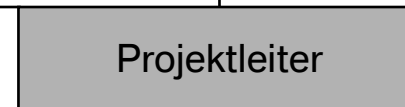
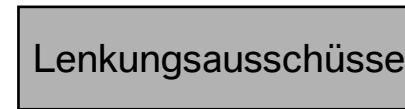
Mögliche Projektorganisation



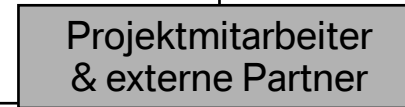
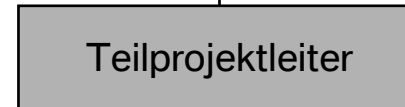
Übergreifende Rollen



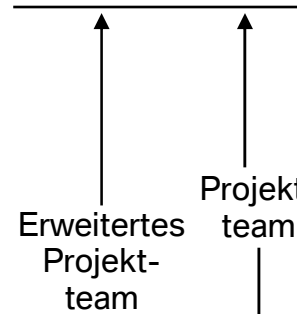
- Rolle PMO**
- koordiniert Aktivitäten
 - pflegt Applikation
 - identifiziert Risiken



- Rolle bewertende Instanz**
- identifiziert Risiken
 - bewertet Risiken
 - verantwortet Maßnahmen
 - kann Risiken einsehen



- Rolle Projektmitglied**
- identifiziert Risiken
 - kann Risiken einsehen



Projektteam

= Zeitweise eingebundene Mitarbeiter, Spezialisten & Stakeholder

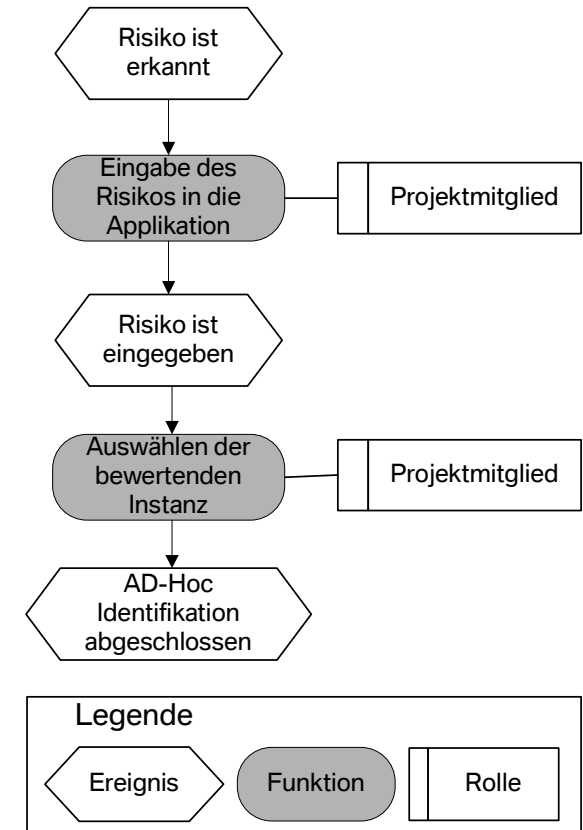
Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.

Sicht 2: Risikomanagement Prozesse.



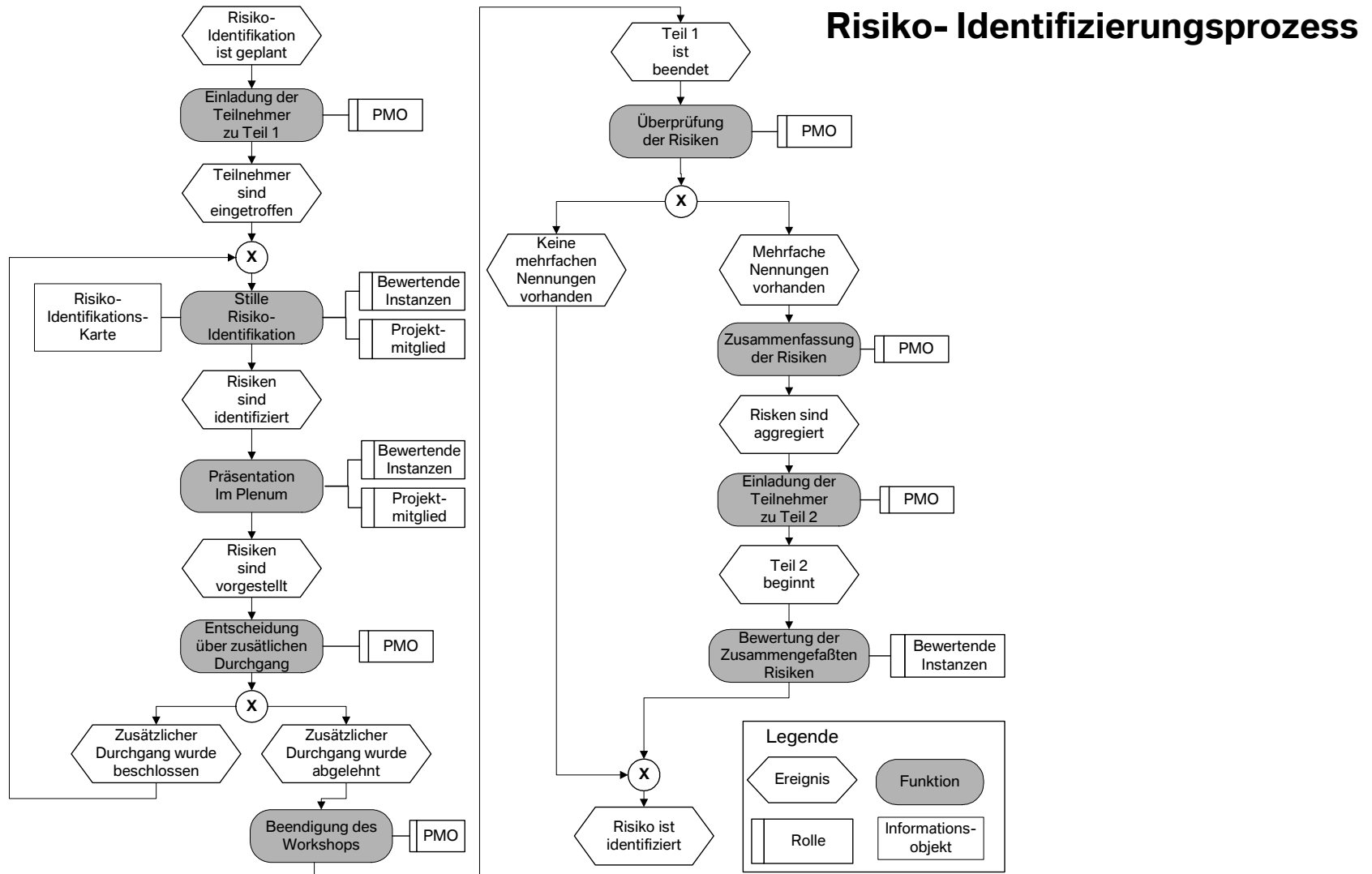
Zentrales Informationsobjekt

Risikogruppe (ursachenorientiert)	<input type="checkbox"/> Geschäftsrisiko	<input type="checkbox"/> Projektrisiko	<input type="checkbox"/> Ressourcenrisiko				
	<input type="checkbox"/> Technisches Risiko	<input type="checkbox"/> Sozioökonomisches Risiko					
Der Risikofaktor	Ursache						
... kann dazu führen, dass	Wirkung						
Risikobewertung							
Eintrittswahrscheinlichkeit	1	2	3	4	5	Kritisches Datum:	<input type="text"/>
Auswirkungen auf das Projekt	1	2	3	4	5	Maßnahmedatum:	<input type="text"/>
Effektivität verfügbarer Mittel und Ressourcen	1	2	3	4	5	Name:	<input type="text"/>



Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.

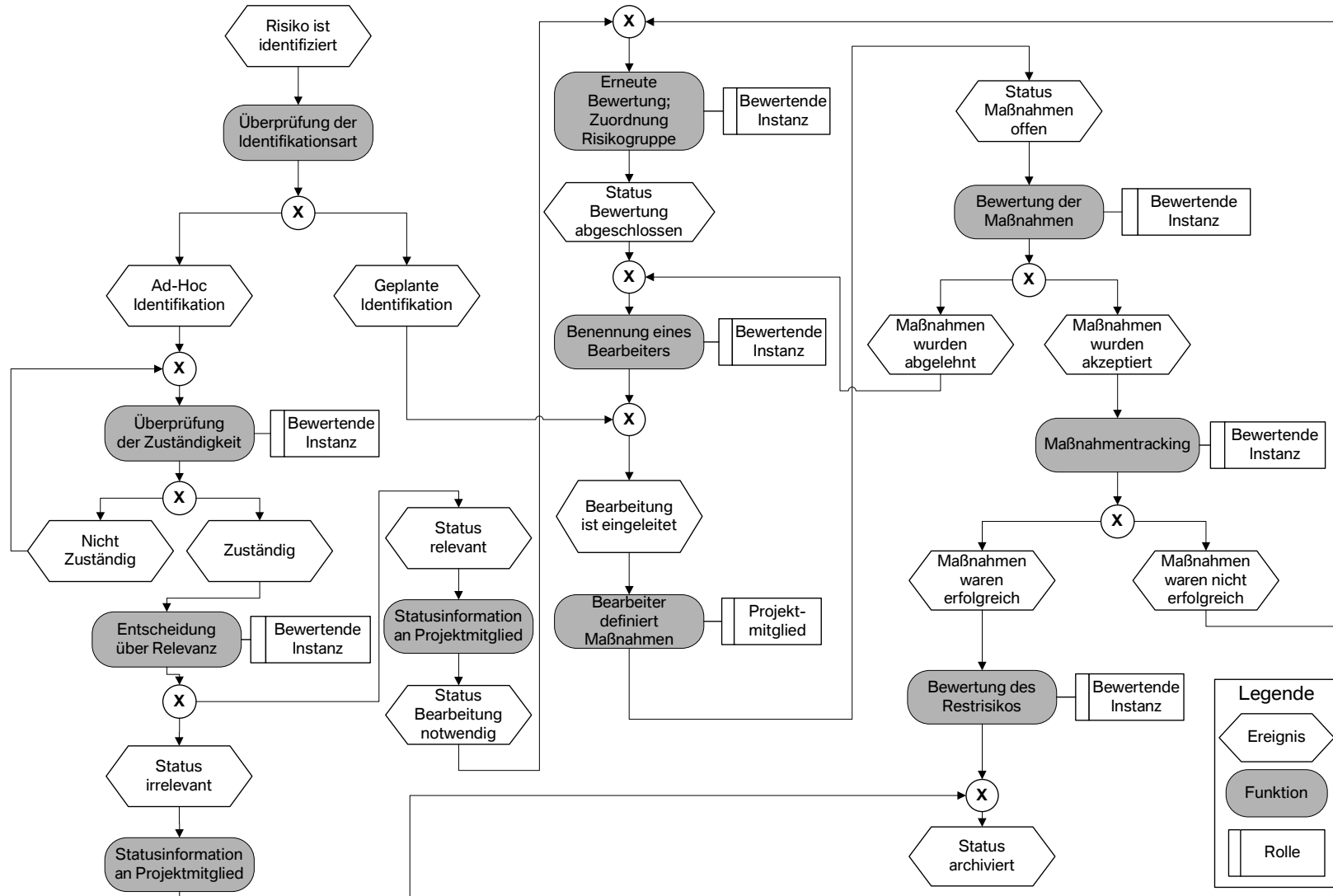
Sicht 2: Risikomanagement Prozesse.



Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.

Sicht 2: Risikomanagement Prozesse.

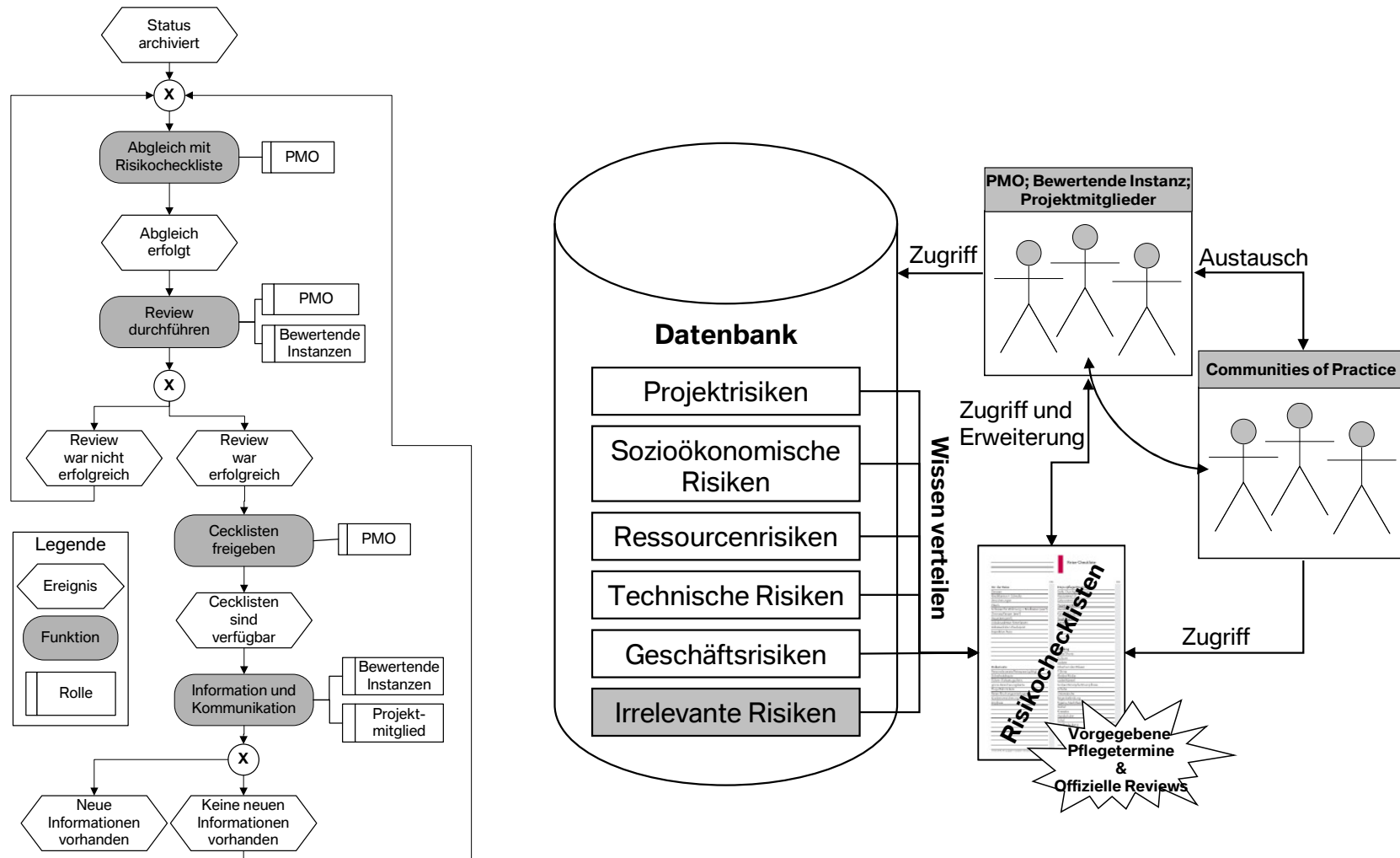
Prozess zur Risikobewertung und -behandlung



Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.

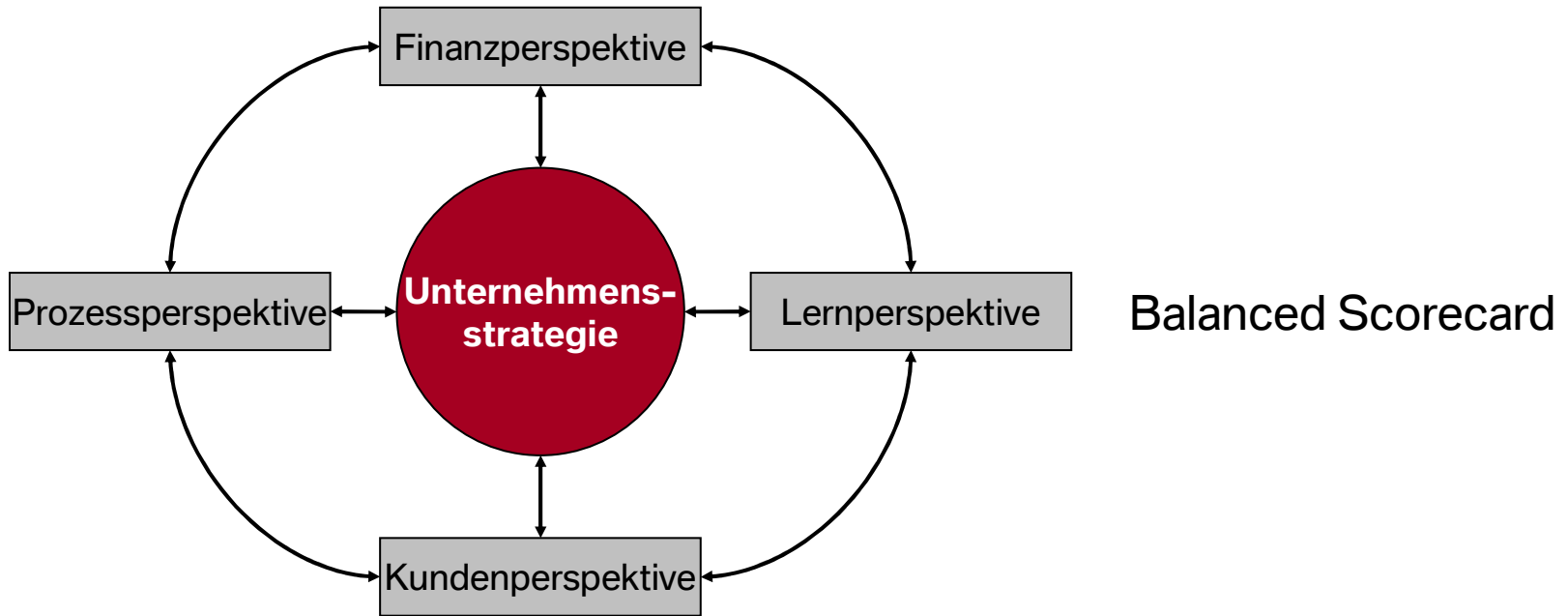
Sicht 2: Risikomanagement Prozesse.

Prozess zur Wissenssicherung und -verteilung



Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.

Sicht 3: Kontinuierliche Verbesserung.



Perspektive	Ziel	Erhebung von Kennzahlen
Prozesse	Effiziente Durchführung der Prozesse	Prozessorientierte Reifegradmodelle
Mitarbeiter	Mitarbeiterzufriedenheit sicherstellen	Fragebögen, welche die Akzeptanz getroffener Entscheidungen bewerten
Finanzen	Kostensenkung	Bearbeitungszeiten von Risiken
Kunden	Kundenzufriedenheit sicherzustellen	Fragebögen, welche die Zufriedenheit mit vor- und nachgelagerten Partnern bewerten

Agenda.

1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. Grundlegende Prämissen.
4. Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.
- 5. Zusammenfassung.**
6. Ausblick und Diskussion.

Zusammenfassung.

Erfüllung der Anforderungen.

Anforderung 1: Einbindung aller Projekthierarchien, organisatorischer Schnittstellen und externer Partner.

✓ Erfüllt durch Rollenkonzept.

Anforderung 2: Integration in Projektarbeit und -management sowie Betrachtung aller relevanten Risiken für ERP Projekte.

✓ Erfüllt durch Risikogruppierung & Prozess zur Risikoidentifizierung & -behandlung.
Mitarbeiter können Risiken während der Arbeit einstellen.
Instanzen können die Bewertung während ihrer Abstimmungsrunden tätigen.
Feste Zeitplanung für Risiko-Identifikations-Workshop und Ergänzung der Fragebögen.

Anforderung 3: Befähigung zur kontinuierlichen Verbesserung.

✓ Erfüllt durch Balanced Scorecard.

Anforderung 4: Anpassbarkeit auf die Bedürfnisse des ERP Projektes.

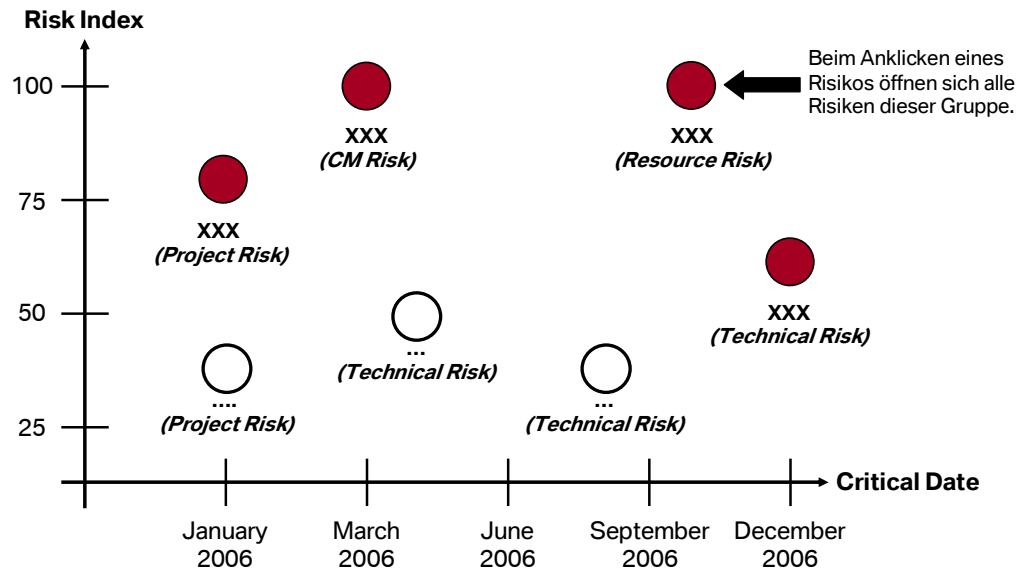
✓ Erfüllt durch Risikomanagement Tool Kit (Sicht 4).

1. Begriffliche Grundlagen.
2. Entwicklungsziel.
3. Grundlegende Prämissen.
4. Konzept zum Risikomanagement in ERP Projekten.
5. Zusammenfassung.
6. **Ausblick und Diskussion.**

Ausblick und Diskussion.

Nächste Schritte.

- Bewertungsmodell, das auf Basis einer Kosten- / Nutzenbetrachtung aufzeigt, ob die externe Vergabe von Teilen des Risikomanagements sinnvoll ist.
- Analyse des Beitrags zur kontinuierlichen Verbesserung der Projektarbeit.
- Technische Umsetzung des Risikoportfolios zur Visualisierung.



Risk Index	Probability	● Risk in work	Requirements	Printing Function
	Impact			...
	Effect of Control	○ Risk is closed		...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Rouven.Enz@bmw.de
Tel.: +49-89-382-39343